

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 04. November 2013

Abschluss der Jahresrechnung 2012

In der Sitzung erläuterte Kämmerer Eugen Gutbrod den Rechenschaftsbericht zum Rechnungsabschluss 2012. Dabei wurden die einzelnen Haushaltszahlen dargestellt. Im Ergebnis kann ein erfreuliches Ergebnis festgestellt werden, verursacht hauptsächlich durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 1.084.594 €.

Die Haushaltsplanung 2012, mit hohen Steuereinnahmen und Finanzausgleichszahlungen einerseits sowie geringen Umlagezahlungen andererseits, ließ auf ein echt gutes Ergebnis mit einer Positivzuführung von 323.000 € und einer Finanzierung von Fehlbeträgen aus Vorjahren mit 406.700 € hoffen. Dass das tatsächliche Rechnungsergebnis noch sehr viel besser ausfallen würde, wusste man spätestens bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2013. Ein Überschuss im Verwaltungshaushalt von über 664.000 € und eine Fehlbetragsabdeckung von über 490.000 € war das Ergebnis eines vorläufigen Rechnungsabschlusses. Der nunmehr erarbeitete endgültige Rechnungsabschluss toppt selbst dieses Ergebnis noch. Dem Vermögenshaushalt kann ein im Verwaltungshaushalt erwirtschafteter Überschuss von 682.927 € zugeführt werden. Mit diesen Mitteln können, unter Verzicht auf eine geplante Kreditaufnahme mit 82.000 € und fehlenden Finanzierungsmitteln, u. a. aus Grundstückserlösen, 524.000 € an Fehlbeträgen der vergangenen Jahre abgedeckt werden. Die Basis für eine geordnete Haushaltsführung ab 2013 ist somit geschaffen.

Die Jahresrechnung 2012 in der im Rechenschaftsbericht beschriebenen Form mit Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben in Höhe von jeweils 4.730.171,50 € wurde festgestellt und den erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben, soweit erforderlich und noch nicht geschehen, wurde zugestimmt.

Finanzzwischenbericht 2013

Kämmerer Eugen Gutbrod ging in der Sitzung auf die aktuelle Finanzsituation ein. Der bisherige Verlauf des Verwaltungshaushaltes 2013 ist planmäßig. Bei einem momentanen Gewerbesteueraufkommen von 797.000 € und einem Planansatz von 800.000 € kann nach wie vor von der prognostizierten Null-Zuführung für 2013 ausgegangen werden.

Im investiven Bereich (Vermögenshaushalt) konnte bisher mit der Realisierung des Gewerbegebiets „Sänder“ (mit Kreisverkehr und Abwassermaßnahmen) nicht begonnen werden. Dies hat für die Gemeinde Mühlhausen i.T. den finanziellen Vorteil, dass die Deckungslücke, die mit Sicherheit aus dieser Maßnahme entstehen wird, 2013 noch nicht zu bezahlen ist. Der Vorteil wiegt umso mehr, als bisher keine Grundstückserlöse zu erzielen waren. Mit etwas Glück kann die veranschlagte Deckung des Fehlbetrags aus Vorjahren mit 66.800 € zumindest teilweise finanziert werden.

Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die negativen Auswirkungen des Finanzausgleiches ab 2013, spätestens ab 2014, massiv sein werden. Hinzu kommt noch der drohende Einbruch des Gewerbesteueraufkommens durch den Wegzug eines mittelständischen Unternehmens in den kommenden Monaten. Der Haushalt 2013 mit dazugehöriger Finanzplanung geht davon aus, dass im laufenden Jahr keine Zuführung erwirtschaftet werden kann und in den Jahren 2014 und 2015 Negativzuführungen von 380.000 € bzw. 165.000 € aus Ersatzdeckungsmitteln finanziert werden müssen. Es ist deshalb enorm wichtig, bei Entscheidungen mit finanzieller Tragweite, die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ständig im Blickfeld zu haben. Finanzielle Risiken können unter diesen

Gegebenheiten dem Grunde nach nicht eingegangen werden. Die Verpflichtung, Ausgaben zu leisten, ohne die finanzielle Deckung in trockenen Tüchern zu haben, könnte fatale Folgen haben.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen von Kämmerer Eugen Gutbrod zur Kenntnis.

Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplan im Teilbereich Hohenstadt „Funkturmgelände“

Die Gemeinde hatte bereits im Bebauungsplanverfahren zum Gewerbegebiet „Funkturm“ auf eine Stellungnahme verzichtet. Insgesamt wird die Entwicklung in diesem Bereich positiv betrachtet. Einflüsse auf die Gewerbeentwicklung in Mühlhausen im Täle werden nicht befürchtet.

Ohne weitere Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, auf die Abgabe einer Stellungnahme zu verzichten.

Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren „Erweiterung St. Wolfgang“ in Gruibingen

Die Gemeinde Gruibingen beabsichtigt das Wohngebiet St. Wolfgang zu erweitern. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Erweiterung St. Wolfgang“ wurde die Gemeinde Mühlhausen i.T. gebeten hierzu eine Stellungnahme abzugeben. Der Gemeinderat erkennt keine negativen Auswirkungen auf die Einwohnerentwicklung in Mühlhausen im Täle und verzichtet auf die Abgabe einer Stellungnahme.

Bekanntgabe einer Baugenehmigung

Der Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses in der Rosenstraße (Flurstück 264/2) wurde vom Landratsamt genehmigt

Neubau eines Carports, Kreuzäckerstraße 61

Auf dem Flurstück 1401 will die Eigentümerin einen Carport errichten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, sein Einvernehmen zum Neubau eines Carports auf dem Flurstück 1401 zu erteilen. Das weitere Baugenehmigungsverfahren läuft über das Landratsamt.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung Einzelspenden mit einem Wert von insgesamt 2.920 € angenommen. Davon entfallen insgesamt 1.420 € auf Spenden für das Kuckucksfest, zweckgebunden für die Tombola. 300 € wurden durch das Team des Kinderkleiderbazars für das Projekt „Respekt“ in unserer Grundschule angenommen. 500 € wurden noch an die Freiwillige Feuerwehr gespendet für Ihren Einsatz beim Hochwasser Ende Mai / Anfang Juni. Ebenso wurde noch eine Geldspende vom AlbWerk Geislingen angenommen. Dieses Geld soll für die Einrichtung einer Jugendfeuerwehr genutzt werden.

Der Erlös aus dem diesjährigen Kuckucksfest (die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren dieses Jahr der Veranstalter) in Höhe von 806 € wird ebenfalls für die Einrichtung einer Jugendfeuerwehr verwendet.

Sämtlichen Spendern ein recht herzliches Dankeschön.

Bekanntgaben

- Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Landeswasserversorgung am 05. November 2013 wurde bekannt gegeben. Bürgermeister Bernd Schaefer und Herr Gemeinderat Werner Buntz werden als Vertreter der Gemeinde an dieser Sitzung teilnehmen.
- Bürgermeister Bernd Schaefer gab bekannt, dass in der letzten Verbandsversammlung des Zweckverbands für interkommunale Zusammenarbeit Gruibingen-Mühlhausen im Täle die Anschaffung eines kommunalen Kleintraktors beschlossen wurde. Angeschafft wird nun ein Kleintraktor der Marke Kubota, einschließlich Winterdienstausrüstung zu einem Angebotspreis von 49.644,75 €.
- Der Vorsitzende informierte über die am Donnerstag, 14. November 2013 stattfindende Verbandsversammlung des Zweckverbands „Gewerbepark Schwäbische Alb“.
- Obwohl es bereits im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde, wurde noch offiziell darauf hingewiesen, dass ab Dienstag, 05. November 2013 zu dem bereits anfahrenen Bäckereimobil nun auch ein Verkaufswagen der Landmetzgerei Geiwitz an den bekannten Haltepunkten vorfährt. Nun haben die Bürgerinnen und Bürger auch die Möglichkeit, sich zweimal in der Woche neben Backwaren auch mit Fleisch- und Wurstwaren zu versorgen.
- Bürgermeister Bernd Schaefer gab die Schlussrechnung des Planungsbüros Geitz&Partner zur Kenntnis. Diese schließt ab mit 19.189,68 € und liegt damit 1.234,74 € netto über dem ursprünglichen Angebot. Dies liegt wie bereits bei der Vorstellung des Gewässerentwicklungsplans erwähnter Aufnahme einer Mehrstrecke von 540 Metern für das Todtsburger Bächle und im Bereich des Schönbachs. Diese Strecken waren in der Ausschreibung und im Angebot nicht enthalten.
- Die der Ausgabe entgegenstehende Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft wurde mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises bereits beantragt. Diese beträgt 12.400 €.
- Für die Investition der Kath. Kirchengemeinde zur Sanierung des Flachdachs im Eingangsbereich des Kindergartens Pustablume liegt nun die Abrechnung der Kath. Gesamtkirchenpflege vor, informierte Bürgermeister Bernd Schaefer. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 12.248,75 €. Der von der Gemeinde zu tragende Anteil von 50 % beträgt somit 6.124,37 €. Der Planansatz für diese Maßnahme war mit 9.000 € festgeschrieben.

Bürgerfragen

Es waren leider keine Zuhörer anwesend. Somit gab es auch keine Fragen.

Sonstiges

- *Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung für die Ortsmitte*

Die letzten Tage war an einem Laternenmast im Bereich der „Ortsmitte“ eine Weihnachtsbeleuchtung in Form eines Kometen angebracht. Diese hatte den Zweck, eine mögliche Weihnachtsbeleuchtung zu veranschaulichen. Der Vorsitzende stellte zur Diskussion, ob sich die Gemeinderäte vorstellen können, solch eine Beleuchtung für die Ortsmitte anzuschaffen. Er nennt die Kosten von ca. 550 € je Stück. Angedacht wären insgesamt 7 Kometen. Somit wären insgesamt 3.850 € brutto aufzuwenden. Bürgermeister Bernd Schaefer erläuterte, dass diese Kometen an den Leuchtmasten angebracht werden. Der Gemeinderat beschloss, dass für den Bereich der „Ortsmitte“ die Weihnachtsbeleuchtung noch dieses Jahr zu Beginn der Adventszeit zu einem Gesamtpreis von 3.850 € brutto angeschafft werden soll.

- *Nutzungsvereinbarung mit der Fa. Max Bögl zur Nutzung weiterer Flächen für den Bau der Filstalbrücke*

Die Firma Max Bögl beginnt nun mit den vorbereitenden Maßnahmen zum Bau der Filstalbrücke in Mühlhausen im Täle. Die planfestgestellten Flächen sind bereits ausgepflockt. Aufgrund praktischer Gründe erachtet es der Projektverantwortliche, Herr Plank für sinnvoll, dass neben den planfestgestellten Flächen auch weitere Flächen zur Baufeldabgrenzung zur Verfügung stehen könnten. Deshalb ist Herr Plank bereits auf private Dritte zugegangen und hat mit ihnen privatrechtliche Nutzungsvereinbarungen geschlossen. Auch Flächen der Gemeinde könnte der Fa. Max Bögl einen zusätzlichen optimalen Bauablauf verschaffen. Bei einer Gesamtfläche von 5.850 m² und einem zu vereinbarenden Nutzungsentgelt von 600 €/ha zzgl. USt. ergibt dies ein jährliches Nutzungsentgelt i.H.v. 417,69 €.. Das in diesem Bereich zu fällende Gehölz wird der Gemeinde zur Selbstvermarktung in Polter zur Verfügung gestellt.